

GEMEINSAM Kirche

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

in Zistersdorf leben

48. Jahrgang

Februar 2017

Pfarrbrief

Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen (Seite 2)

Jubiläum

100 Jahre Fatima (Seite 3)

Pfarrgemeinderat

19. März 2017: Pfarrgemeinderatswahl (Seite 5, 6, 11)

Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen



„Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt – Kommt, lasset uns anbeten.“

Am Karfreitag Tag kommen wir zu einem Punkt, in dem es für unser Mensch-Sein, für unser Christ-Sein, um Leben und Tod geht. Dabei muss man ehrlich sagen, steht nicht nur das

Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu Christi im Mittelpunkt. In diesen Stunden des Nachdenkens geht es vor allem um unsere eigene Existenz, um unser Leben und Sterben.

Für Jesus war der Weg zum Kreuz sein schwerster Gang. Der Prophet Jesaja schrieb:

„Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so dass wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, dass wir Gefallen fanden an ihm. Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht.“

Ein Weg nach dem Golgotha des Lebens

Liebe Schwestern und Brüder, hier geht es um keine Erfolgsgeschichte. Hier geht es um Grenzen, auch um die Grenzen meines Lebens, um Abgründe, um Ausgeliefert-Sein, um Angst, um Schmerzen, und letztendlich um den Tod. In diesen Stunden des Leidens kommt bei Jesus zum Tragen, auf wen er in seinem Leben gebaut hat. Vom Evangelisten wissen wir, dass Jesus bis zuletzt seinen Vater anspricht. Er hat sich bis zuletzt an seinen Gott-Vater gehalten, er hat sich an Ihm festgemacht. Das Erschütternde für mich ist, dass sein Vertrauen bis zum Zweifel und bis zu der Frage nach der Verlassenheit gedauert hat: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Wenn jemand am Karfreitag die Kirche nur aus diesem Grund besucht, weil er einfach die Leidensgeschichte Jesu wieder nur feiern oder anschauen will,

dann vertut er seine Zeit. Der Kreuzestod Jesu war kein Theaterstück, das man uns jedes Jahr zum Anschauen anbietet. Wir sind es nicht gewohnt, dem Leid direkt ins Auge zu schauen. Mit Jesus und seinem Kreuz versuchen wir dieser Wirklichkeit ein Stück näher zu kommen. Da hinein vertiefen wir uns, wenn wir das Kreuz verehren. Wir blicken auf den, der sich aussetzt und hinhält, verletzen und schlagen lässt. Wir schauen den an, der die Arme ausbreitet und Platz für uns macht: Für unsere Gebrechen, für unsere Leiden. Wir schauen auf den, der nicht ablässt von seinem Gott, der sich in die Hände des Vaters hineinfallen lässt.

Der Kreuzestod Jesu ist eine Lehre

Sein Leiden und Sterben zeigen uns die totale Ergebenheit gegenüber dem Vater. Auch wir können nicht alleine unseren Lebensweg gehen, schon gar nicht den Weg des Leidens und des Todes.

Wir sind angewiesen auf ihn. Jesus lädt uns am Karfreitag ein, auf ihn zu schauen, auf ihn, von dem wir immer wieder sagen, dass er unseretwegen gestorben ist. Warum? Die Antwort ist ganz einfach: Weil sein Leben und Sterben ganz wesentlich mit mir zu tun hat. Stellen wir das Kreuz in die Mitte, blicken wir auf den, der durchbohrt ist, auf den, der am Ende ist, auf den, der alles lassen muss; auf den, der stirbt.

Und jedes Mal, wenn wir in der Liturgie am Karfreitag den Text hören werden: „Seht das Kreuz, an dem Herr gehangen, das Heil der Welt – Kommt, lasset uns anbeten“, versuchen wir das Kreuz als Siegeszeichen zu sehen. Als Vorboten seiner Auferstehung. Als Zeichen meiner persönlichen Auferstehung.

Versuchen wir bei der Kreuzverehrung Jesus nicht nur als den Gekreuzigten zu sehen, der allein und verlassen leidet und stirbt. Versuchen wir besonders den Gekreuzigten als denjenigen zu sehen, der mit weit ausgebreiteten Händen auf uns wartet, wie er sagen möchte: „Komm zu mir, ich bin das Ziel deines Lebens.“

Mag. P. Andreas Kubien O.Cist

1917 - 2017: 100 Jahre Fatima

Im Jahr 2017 wird der 100. Jahrestag der Erscheinung Mariens in Fatima gefeiert. Von Mai bis Oktober 1917 erschien die Gottesmutter jeden Monat drei Hirtenkindern und rief die Gläubigen durch sie zu Gebet und Buße auf.

Bei der letzten Erscheinung am 13. Oktober 1917, während alle Anwesenden das berühmte Sonnenwunder schauten, sahen die Kinder drei bedeutungsvolle Bilder:

- die Heilige Familie
- die Schmerzreiche Muttergottes
- Maria im Habit der Karmelitinnen (unsere Liebe Frau vom Berge Karmel)

Schwester Maria Lucia von Jesus, die Seherin Lucia, die selbst Ordensfrau wurde und in späteren Jahren in den Karmel übertrat, meinte, dass das letzte Bild vor allem mit dem Streben nach Heiligkeit zu

tu tun hat, zu dem Maria alle Christen auffordern will. Das ist eine wichtige Botschaft.

In Fatima liegt die Hoffnung der Welt !

Das 20. Jahrhundert geht vielleicht als das Jahrhundert der Sünde, der Verwirrungen und der Kriege in die Geschichte ein. Zugleich fragt sich eine große Anzahl von Menschen: Gibt es eine Lösung für die heutige Krise?

Die Antwort hierfür kommt vom Himmel: „Wenn ihr tut, was ich von euch verlange, werden viele Seelen gerettet werden und ihr werdet den Frieden erlangen.“ Deswegen ist die Verbreitung der Botschaft von Fatima eine der wichtigsten Apostolatsaktionen, die man zur Zeit unternehmen kann. Wir sollen uns dafür einsetzen, dass die Bitten Mariens erfüllt werden. Dies ist eine unentbehrliche Bedingung zum Erlangen des Friedens für die Welt.

Der Appell Mariens zu Buße, Gebet und Bekehrung ist heute gewaltig aktueller als 1917. Und dies ist der Grund für die große Resonanz der Aktion „Österreich braucht Mariens Hilfe“.



Rettung durch das Kreuz

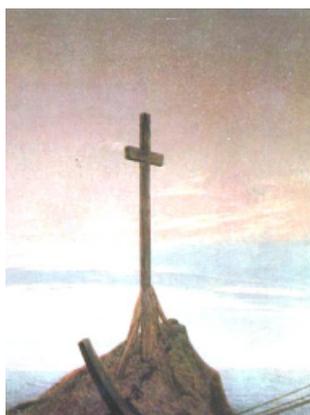
Zur Zeit der Ebbe war ein Mann ins Watt hinausgegangen, hatte sich auf einen Stein gesetzt und dann in ein Buch vertieft. Die Flut kam so plötzlich, dass ihm der Rückweg abgeschnitten war. Strandbesucher sahen es mit Entsetzen und riefen ihm zu: „Retten Sie sich zum Kreuz!“ Auf einer vorspringenden Landzunge hatte man nämlich ein eisernes Kreuz als Erinnerung an ein versunkenes Schiff errichtet. Dort hin flüchtete er sich

und hielt sich mit beiden Armen am Kreuz fest, bis ein Boot ihn in Sicherheit brachte.

Ähnlich das Drama um den Kapitän, von dem Paul Claudel in seinem Buch „Der seidene Schuh“ berichtet: Piraten hatten ein Schiff überfallen, banden den Kapitän an einen Mast und versenkten das Schiff. Das Schiff zerbrach im Untergehen und der Kapitän schwamm an den Mast gebunden auf dem endlosen Ozean. Im Angesicht des Todes betete er:

„Herr, was ich auch anstelle, ich bin an dich gefesselt. Enger geht es nicht. Das Kreuz aber, das mich jetzt fesselt, rettet mich.“

Willi Hoffsümmer



Kreuzwege einst und heute

In beinahe allen Kirchen, von Barockkirchen bis zu modernen, sind Kreuzwege zu finden. Der Bogen spannt sich von unauffälligen Bilderzyklen über reliefartige Abbildungen bis hin zu bedeutenden Kunstwerken. Manchmal sind Skulpturengruppen im Außenbereich von Kirchen angeordnet. Bildstöcke oder Kapellen sind als Freilandkreuzwege errichtet, in Hanglage werden sie Kalvarienberg genannt. Die 14 Stationen stellen den letzten Weg Jesu, seine Kreuzigung und seinen Tod dar. Man ist mit den Stationen vertraut und verbindet Meditationstexte damit. Nicht jedem wird bekannt sein, dass sich nicht alle Inhalte in der Leidensgeschichte, wie sie in den Evangelien aufgezeichnet sind, wiederfinden. Die Stationen ohne biblischen Hintergrund sind:

- Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz (3. Station)
- Jesus begegnet seiner Mutter (4. Station)
- Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch (6. Station)
- Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz (7. Station)
- Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz (9. Station)

Seinen Anfang nahm der Kreuzweg in Jerusalem, wobei man ursprünglich nur an zwei Stationen Andacht hielt: Beim Haus des Pilatus, dem Gedenken an die Verurteilung, und bei Golgota, dem Gedenken an die Kreuzigung. Nach und nach entstanden weitere Stationen, an denen der biblischen und der durch die Tradition überlieferten Stationen Jesu auf diesem Weg gedacht wurde. Im 14. Jahrhundert fanden in Jerusalem unter der Führung der Franziskaner Prozessionen auf dem Leidensweg Christi für Pilger statt. Die Pilger wiederum brachten diese Andachtsform in ihre Heimatländer. Im deutschen Sprachraum entstanden um 1500 erste Kreuzwege mit sieben Stationen

in Anlehnung an die sieben Tageszeiten des Stundengebetes der Kirche. Inhalt und Zahl der Stationen variierten im Lauf der Geschichte. Die heute üblichen 14 Stationen verdanken wir dem spanischen Franziskanermönch Antonius Daza (17. Jh.). Obwohl der Kreuzweg zunächst auf Kirchen des Franziskanerordens beschränkt war, blieb wegen der großen Beliebtheit dieser Andachtsform ab dem 19. Jahrhundert kaum mehr eine katholische Pfarrkirche ohne einen solchen Kreuzweg.

Ist der Kreuzweg noch zeitgemäß? Schmerzen seine Bilder des Leidens nicht unnützlich? Gibt es nicht genug reale Bilder des Leidens? Oder aber ist er gerade heute, wo uns oftmals eine heile Welt vorgegaukelt wird und Leid, Schuld und Tod verdrängt werden, ein wichtiger „Störfaktor“? Kreuzwegbilder zeigen uns auf alle Fälle die andere, die dunkle Seite des Menschseins. Und sie zeigen uns jenen Gott, der freiwillig mit uns auch ins Dunkel und durch das Dunkel geht - bis es Licht wird. Moderne Künstler lassen



7. Station: *Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz*

den Kreuzweg manchmal in eine 15. Station, in ein Osterbild münden: „Jesus ist auferstanden“. Gott kann aus jedem Karfreitag einen Ostersonntag blühen lassen. Dieser Glaube trägt auch heute.

Am 19. März 2017 werden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Danke!

Die Wahl bietet einen willkommenen Anlass ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Pfarrgemeinderäten zu sagen, die schon bisher ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Arbeitskraft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Der Dank gilt ebenso all den Frauen und Männern, die bei der Wahl 2017 kandidieren und sich damit zur Mitarbeit in der Pfarre bereit erklärt haben, auch wenn nur ein Teil von ihnen gewählt werden kann.

Wer ist in unserer Pfarre wahlberechtigt?

Aktiv wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder gefirmt sind und in der Pfarre wohnen oder regelmäßig am Pfarrleben teilnehmen.

Noch nicht wahlberechtigte Kinder haben aber auch eine Stimme. Ihr Stimmrecht wird von einem erziehungsberechtigten Elternteil ausgeübt.

Wo und wann kann gewählt werden?

Zistersdorf, Pfarrhof, Pfarrkanzlei

Freitag, 17.3.2017, 15.00 - 18.00

Zistersdorf, Pfarrhof, im kleinen Saal

(gegenüber der Pfarrkanzlei):

Samstag, 18.3.2017, 17.30 bis 19.00,

Sonntag, 19.3.2017, 8.30 bis 11.30.

Windisch Baumgarten, Kapelle

Dienstag, 14.3.2017, 17.30 - 19.00

(vor und nach der Hl. Messe)

Gösting, Kapelle,

Donnerstag, 16.3.2017, 17.30 - 19.00

(vor und nach der Hl. Messe)

Eichhorn, Kapelle

Sonntag, 19.3.2017, 8.00 - 10.00

(vor und nach dem Gottesdienst)

Pfarrgemeinderatswahl 2017



ICH BIN DA. FÜR

Ausfüllen des Stimmzettels

Am Stimmzettel sind getrennte Listen für Zistersdorf und die Orte Eichhorn, Gösting und Windisch Baumgarten angeführt. In der ganzen Pfarre sind insgesamt 12 (zwölf) Pfarrgemeinderäte zu wählen, aus der Liste Zistersdorf 9 (neun), aus den Ortslisten Eichhorn, Gösting und Windisch Baumgarten jeweils 1 (ein) Pfarrgemeinderat. So viele Namen dürfen auch in den einzelnen Listen jeweils angekreuzt werden. Es ist möglich, weniger Namen anzukreuzen. Wenn aber in einer Liste mehr angekreuzt ist, ist der ganze Stimmzettel ungültig.

Die Pfarrgemeinderatswahl ist eine wichtige Möglichkeit, das Leben in der Pfarre mitzugestalten. Wir bitten Sie, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen und Ihre Stimme abzugeben.

Für den Wahlvorstand:
Franz Schwarzmann

Kandidatinnen / Kandidaten Liste Zistersdorf



BACHMAYER

Roman

Jahrgang 1966
LKW-Lenker



EICHBERGER

Gerhard

Jahrgang 1964
Selbstständiger
Tischler



SATTMANN

Herta

Jahrgang 1953
Pensionistin



BAUMHACKL

Maria

Jahrgang 1973
Handelsangestellte



FLATZBAUER

Ferdinand

Jahrgang 1959
Lehrer



SCHÖNAUER

Hermine

Jahrgang 1948
Pensionistin



BERGER

Susanne

Jahrgang 1974
VS-Lehrerin



KOLLER

Margit

Jahrgang 1960
Lehrerin



SCHÜLLER

Christine

Jahrgang 1958
Pensionistin



DORNER

Reinhard

Jahrgang 1968
techn. Angestellter



MIKULA

Kurt

Jahrgang 1963
Versicherungs-
berater



WIEDERMANN

Elisabeth

Jahrgang 1988
Konditorin

FOTO SOOS

WAHLEN ZUM PFARRGEMEINDERAT 19. März 2017

Pfarre: Zistersdorf

Dekanat: Zistersdorf

Amlicher **S T I M M Z E T T E L** für die Wahlen zum Pfarngemeinderat

In unserer Pfarre sind **(12)** Pfarngemeinderäte zu wählen.

Es dürfen weniger, aber nicht mehr als 12 Personen angekreuzt werden, damit der Stimmzettel gültig ist.

Aus der Liste **Zistersdorf** sind **maximal (9)** Kandidaten/Kandidatinnen zu wählen.

Liste Zistersdorf

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	BACHMAYER Roman	1966	LKW-Lenker
<input type="radio"/>	BAUMHACKL Maria	1973	Handelsangestellte
<input type="radio"/>	BERGER Susanne	1974	VS-Lehrerin
<input type="radio"/>	DORNER Reinhard	1968	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	EICHBERGER Gerhard	1964	Selbständiger Tischler
<input type="radio"/>	FLATZBAUER Ferdinand	1959	Lehrer
<input type="radio"/>	KOLLER Margit	1960	Lehrerin
<input type="radio"/>	MIKULA Kurt	1963	Versicherungsberater
<input type="radio"/>	SATTMANN Herta	1953	Pensionistin
<input type="radio"/>	SCHÖNAUER Hermine, Dr.	1948	Pensionistin
<input type="radio"/>	SCHÜLLER Christine	1958	Pensionistin
<input type="radio"/>	WIEDERMANN Elisabeth	1988	Konditorin

Aus den Listen Eichhorn, Gösting und Windisch-Baumgarten ist der/die stimmenstärkste Kandidat/Kandidatin für den Pfarngemeinderat der Pfarre Zistersdorf gewählt. Alle anderen Kandidaten auf den Ortslisten sind im jeweiligen Ortsbeirat vertreten.



Aus der Liste **Eichhorn** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Eichhorn

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	ANDRE Erwin	1973	Tierkrankpfleger
<input type="radio"/>	ANDRE-BÄTTIG Kerstin	1971	Kaufm. Angestellte
<input type="radio"/>	ASPERGER Günther	1966	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	BÄTTIG Johannes	1968	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	ZESCHITZ Herta	1963	Krankpflgegerin

Aus der Liste **Gösting** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Gösting

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	KOHL Hildegard	1954	Pensionistin
<input type="radio"/>	REISINGER Elfriede	1941	Pensionistin

Aus der Liste **Windisch-Baumgarten** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Windisch-Baumgarten

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	ANDRE-TOCH Elisabeth	1972	Dipl. Krankenschwester
<input type="radio"/>	BAUER Josef	1960	Straßenhaltungsfachmann
<input type="radio"/>	EHM Gertrude	1965	Landwirtin
<input type="radio"/>	HÖFLING Karin	1972	Techn. Angestellte
<input type="radio"/>	WEBER Petra	1979	Büroangestellte

WAHLEN ZUM PFARRGEMEINDERAT 19. März 2017

Pfarre: Zistersdorf

Dekanat: Zistersdorf

Amlicher **S T I M M Z E T T E L** für die Wahlen zum Pfarngemeinderat

In unserer Pfarre sind **(12)** Pfarngemeinderäte zu wählen.

Es dürfen weniger, aber nicht mehr als 12 Personen angekreuzt werden, damit der Stimmzettel gültig ist.

Aus der Liste **Zistersdorf** sind **maximal (9)** Kandidaten/Kandidatinnen zu wählen.

Liste Zistersdorf

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	BACHMAYER Roman	1966	LKW-Lenker
<input type="radio"/>	BAUMHACKL Maria	1973	Handelsangestellte
<input type="radio"/>	BERGER Susanne	1974	VS-Lehrerin
<input type="radio"/>	DORNER Reinhard	1968	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	EICHBERGER Gerhard	1964	Selbständiger Tischler
<input type="radio"/>	FLATZBAUER Ferdinand	1959	Lehrer
<input type="radio"/>	KOLLER Margit	1960	Lehrerin
<input type="radio"/>	MIKULA Kurt	1963	Versicherungsberater
<input type="radio"/>	SATTMANN Herta	1953	Pensionistin
<input type="radio"/>	SCHÖNAUER Hermine, Dr.	1948	Pensionistin
<input type="radio"/>	SCHÜLLER Christine	1958	Pensionistin
<input type="radio"/>	WIEDERMANN Elisabeth	1988	Konditorin

Aus den Listen Eichhorn, Gösting und Windisch-Baumgarten ist der/die stimmenstärkste Kandidat/Kandidatin für den Pfarngemeinderat der Pfarre Zistersdorf gewählt. Alle anderen Kandidaten auf den Ortslisten sind im jeweiligen Ortsbeirat vertreten.



Aus der Liste **Eichhorn** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Eichhorn

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	ANDRE Erwin	1973	Tierkrankpfleger
<input type="radio"/>	ANDRE-BÄTTIG Kerstin	1971	Kaufm. Angestellte
<input type="radio"/>	ASPERGER Günther	1966	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	BÄTTIG Johannes	1968	Techn. Angestellter
<input type="radio"/>	ZESCHITZ Herta	1963	Krankpflgegerin

Aus der Liste **Gösting** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Gösting

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	KOHL Hildegard	1954	Pensionistin
<input type="radio"/>	REISINGER Elfriede	1941	Pensionistin

Aus der Liste **Windisch-Baumgarten** ist **(1)** Kandidat(in) zu wählen:

Liste Windisch-Baumgarten

<input type="checkbox"/>	Name	Geb. Jahr	Beruf
<input type="radio"/>	ANDRE-TOCH Elisabeth	1972	Dipl. Krankenschwester
<input type="radio"/>	BAUER Josef	1960	Straßenhaltungsfachmann
<input type="radio"/>	EHM Gertrude	1965	Landwirtin
<input type="radio"/>	HÖFLING Karin	1972	Techn. Angestellte
<input type="radio"/>	WEBER Petra	1979	Büroangestellte

Kandidatinnen / Kandidaten Liste Eichhorn



ANDRE

Erwin

Jahrgang 1973
Tierkrankenfleger



ASPERGER

Günther

Jahrgang 1966
techn. Angestellter



ZESCHITZ

Herta

Jahrgang 1963
Krankenflegerin



ANDRE-BÄTTIG

Kerstin

Jahrgang 1971
kfm. Angestellte



BÄTTIG

Johannes

Jahrgang 1968
techn. Angestellter

Kandidatinnen / Kandidaten Liste Gösting



KOHL

Hildegard

Jahrgang 1954
Pensionistin



REISINGER

Elfriede

Jahrgang 1941
Pensionistin

Kandidatinnen / Kandidaten Liste Windisch-Baumgarten



ANDRE-TOCH

Elisabeth

Jahrgang 1972
DGKS



EHM

Gertrude

Jahrgang 1965
Landwirtin



WEBER

Petra

Jahrgang 1979
Büroangestellte



BAUER

Josef

Jahrgang 1960
Straßener-
haltungsfachmann



HÖFLING

Karin

Jahrgang 1972
techn. Angestellte

**ORCHESTERVEREINIGUNG
ZISTERSDORF
UND UMGEBUNG**

Mit Musik in den
Frühling

In der Kellerbühne in Zistersdorf
Sonntag, 12. März 2017
Beginn: 17.00 Uhr

Gesangensemble, Streicherensembles und das
Streichorchester entführen Sie mit beschwingten
Melodien in den Frühling

Eintritt: freie Spende

Veranstalter: Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung,
Obmann Alfred Greis, 2225 Zistersdorf, Johann-Kudlich-Gasse 16

MV Stadt Zistersdorf
FRÜHLINGSKO

Samstag,
18. März 2017
19:30 Uhr, Kulturhaus Zistersdorf
Freie Spende

DIRIGENT: KPM. CHRISTOPH SCH
89er Regimentsmarsch | Leichte Kavaller
Prager Gassen | Österreichfantasie | Mährisch
The Olympic Spirit | Snow White | V

VOLKSBANK

Pfarrkalender Eichhorn

Mittwoch	1.3.2017	17.00	Aschermittwoch – Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Sonntag	19.3.2017	17.00	Kreuzwegandacht
Sonntag	9.4.2017	8.30	PALMSONNTAG – Palmweihe und Wortgottesdienst
Donnerstag	13.4.2017	16.00	GRÜNDONNERSTAG – Andacht zur Todesstunde Jesu
Sonntag	16.4.2017	8.30	OSTERSONNTAG – Feierlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor, Segnung der Osterspeisen
Montag	17.4.2017	8.30	OSTERMONTAG – Hl. Messe
Montag	1.5.2017	9.00	Florianifeier – Hl. Messe
Sonntag	14.5.2017	18.00	Muttertagsfeier in Maria Moos mit Kirchenchor Eichhorn
Sonntag	28.5.2017	17.00	Maiandacht beim Waldkreuz

CONZERT

mit Auftritt unserer
**BLÄSER
GIGANTEN**

ARINGER
ie | Nachtschwärmer
her Tanz | Fanfarenklänge
West Side Story

Mag. Daniela Neuhuber | 2225 Zistersdorf, Hauptstraße 25
www.mvzistersdorf.at
www.facebook.com/Musikverein-Stadt-Zistersdorf
ZVR-Nr.: 970475466

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA MOOS



100 JAHRE
FATIMA

SAMSTAG, 13. MAI 2017

18.30 Uhr

**Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und
Rosenkranz
Beichtgelegenheit**

19.00 Uhr

**Heilige Messe
Gebet für den Frieden in der Welt und für die Familien
Anschließend LICHTERPROZSSION**

Pfarrkirche Zistersdorf, Legio Mariae, Kirchenplatz 18, 2225 Zistersdorf

Seelsorge im Haus Elisabeth

Samstag	4.3.2017	14.00	Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
Montag	6.3.2017	14.00	Rosenkranz mit der Legion Mariä
Samstag	18.3.2017	10.00	Krankenkommunion Pflege 1
Montag	20.3.2017	14.00	Rosenkranz mit der Legion Mariä
Dienstag	21.3.2017	14.00	Fatimagottesdienst
Dienstag	28.3.2017	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Montag	3.4.2017	14.00	Rosenkranz mit der Legion Mariä
Samstag	8.4.2017	14.00	Wortgottesdienst mit Palmweihe
Montag	10.4.2017	14.00	Rosenkranz mit der Legion Mariä
Dienstag	18.4.2017	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	22.4.2017	10.00	Krankenkommunion Pflege 2
Montag	24.4.2017	14.00	Rosenkranz mit der Legion Mariä
Donnerstag	27.4.2017	14.00	Fatimagottesdienst
Samstag	29.4.2017	10.00	Krankenkommunion Pflege 3

Pfarrkalender Zistersdorf

März 2017			
Mittwoch	1.3.2017		Aschermittwoch
		7.15	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
		18.30	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
Donnerstag	2.3.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	4.3.2017	17.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	5.3.2017		1. Fastensonntag – Sonntagsordnung
		18.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
Dienstag	7.3.2017	17.30	Kreuzweg in Windisch-Baumgarten
		18.00	Hl. Messe in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	9.3.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	11.3.2017	17.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
			anschl. Fastensuppenessen der katholischen Frauenrunde Zistersdorf
Sonntag	12.3.2017		2. Fastensonntag - Sonntagsordnung
		18.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
		17.00	»Mit Musik in den Frühling«, Konzert des Orchestervereins Zistersdorf und Umgebung, Kellerbühne
Dienstag	14.3.2017	17.30	Kreuzweg in Windisch-Baumgarten
		18.00	Hl. Messe in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	16.3.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	18.3.2017	17.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – Aktion "Minibrot für Maxinot" (Firmlinge)
		19.30	Frühlingskonzert des Musikvereins Stadt Zistersdorf im Kulturhaus
Sonntag	19.3.2017		3. Fastensonntag - Sonntagsordnung, Pfarrgemeinderatswahl – Aktion "Minibrot für Maxinot" (Firmlinge)
		18.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
Dienstag	21.3.2017	17.30	Kreuzweg in Windisch-Baumgarten
		18.00	Hl. Messe in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	23.3.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	25.3.2017	18.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse - Beginn der Sommerzeit
Sonntag	26.3.2017		4. Fastensonntag - Sonntagsordnung
		18.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
Dienstag	28.3.2017	17.30	Kreuzweg in Windisch-Baumgarten
		18.00	Hl. Messe in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	30.3.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Möge Jesus
uns
auf unseren Kreuzwegen begleiten,
im festen Vertrauen:
Nach Karfreitag kommt Ostern.



Pfarrkalender Zistersdorf

April 2017			
Samstag	1.4.2017	15.30	KASPERLTHEATER – Kolpingsfamilie Zistersdorf, Pfarrhof
		18.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	2.4.2017		5. Fastensonntag - Sonntagsordnung
		14.00	Dekanatskreuzweg in Jedenspeigen
		14.00	KASPERLTHEATER – Kolpingsfamilie Zistersdorf, Pfarrhof
		18.00	Kreuzweg in der Pfarrkirche
Dienstag	4.4.2017	17.30	Kreuzweg in Windisch-Baumgarten
		18.00	Hl. Messe in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	6.4.2017	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	8.4.2017	18.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.4.2017		Palmsonntag
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Weihe der Palmzweige - Umzug - Hl. Messe
Donnerstag	13.4.2017		GRUNDONNERSTAG
		17.00	Ratschereinteilung
		19.00	Hl. Messe: Eucharistieeinsetzung mit Fußwaschung anschl. Agape im Pfarrsaal
		20.45	Anbetung
Freitag	14.4.2017		KARFREITAG
		15.00	Ölbergandacht
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Kreuzverehrung
Samstag	15.4.2017		KARSAMSTAG
		8.00 bis 17.00:	Anbetung des Allerheiligsten (beim Hl. Grab)
		16.30	Anbetung mit den Erstkommunionkindern
Sonntag	16.4.2017	20.00	OSTERNACHTSFEIER und AUFERSTEHUNGSPROZESSION Weihe der Osterspeisen
			OSTERSONNTAG
		9.00	Hl. Messe
Montag	17.4.2017	10.00	HOCHAMT mit Tauferneuerung der Erstkommunikanten
			Nach den Hl. Messen bietet die Landjugend Osterstriezerl an.
Samstag	29.4.2017		OSTERMONTAG - Sonntagsordnung
			Fahrt der Fimlinge nach Stift Zwettl
		18.30	Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Mai 2017			
Montag	1.5.2017	8.00	Hl. Messe mit Wallfahrern aus Hohenruppersdorf
		17.30	Rosenkranz
		18.00	Maiandacht mit Kirchenchor Zistersdorf in Maria Moos
Samstag	6.5.2017	11.30	Wallfahrt der Pfarre Großkrut
		18.00	Hl. Messe mit den Wallfahrern aus Schratzenberg, keine Hl. Messe um 19.00!
Sonntag	7.5.2017	9.00	Florianifeier – Hl. Messe mit der Freiwilligen Feuerwehr und Totengedenken
Samstag	13.5.2017	18.30	Anbetung und Rosenkranz, Beichtgelegenheit
		19.00	Hl. Messe anlässlich 100 Jahre Fatima, mitgestaltet von der Legio Mariae anschließend Lichterprozession
Sonntag	14.5.2017	17.30	Rosenkranz
		18.00	Muttertagsfeier in Maria Moos mit Kirchenchor Eichhorn

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen
in unsere Gemeinschaft:

Schneider Mia



Vorausgegangen sind uns: Krapfenbauer Gustav
Stoiber Franziska
Glück Theresia
Schramm Anna
Schuster Johann
Kirchner Karl



Schlemann Elfriede
Schwarz Christa
Lukas Robert
Mechtler Franz
Mihalovics Maria
Schneider Leopoldine

Das Licht erlischt
im Dunkel des
Karfreitags, aber es
steigt strahlend auf am
Auferstehungsmorgen.

Edith Stein

Frauenrunde Zistersdorf Suppenessen



Bild: www.zistersdorf.at

Samstag, 11.3.2017

nach der Hl. Messe
im Pfarrsaal

Mit Ihrem Appetit unterstützen Sie
Frauenprojekte in der Dritten Welt.

Gottesdienste in unserer Pfarre		
• Zistersdorf:		
Samstag:	17.30	Beichtgelegenheit Anbetung
	18.00	Hl. Messe
Ab 25.3.2017	18.30	Beichtgelegenheit Anbetung
	19.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00	Hl. Messe
	10.00	Hl. Messe
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung	
Donnerstag:	19.00	Rosenkranz
• Eichhorn:		
Sonntag:	8.30	Gottesdienst
• Gösting:		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
• Wd. Baumgarten:		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Ernestine
Hartmann, Mag. Elisabeth Gasteyer, Ottilie Pekert, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton
Turetschek, Roland Soos; Österreich-Netzwerk pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

e-Mail: redaktion_pfarbrief@gmx.at